

Anfrage von Werner Müller (SVP, Seuzach)
betreffend Beschmierung des Rathauses

Anlässlich der Finanzkommissionssitzung vom Donnerstag, 23. Januar 1992 07.45 Uhr war es nur möglich über eine arg mit Farbe und Oelbinder verschmutzte Treppe ins Rathaus zu gelangen. Scheinbar ist während und nach der Gemeinderatssitzung des Zürchergemeinderates vom Mittwoch, 22. Januar diese Bemalung und Beschmutzung von maskierten und anderen Chaoten passiert. Es scheint, dass in Zürich weder die Stadtpolizei noch irgendeine andere Bewachungsfirma bei den Gemeinderatssitzungen anwesend ist. Mit diesen dauernden Verunreinigungen wird viel Steuergeld für die Reinigung dieses kantonalen Gebäudes benötigt.

Ich frage den Regierungsrat folgendes:

1. Wie gedenkt der Regierungsrat das Rathaus während und nach den Gemeinderatssitzungen zu schützen, wenn es durch die Stadt Zürich nicht geschieht.
2. Werden die Kosten für eine eventuelle Bewachung des Rathauses durch die Kantonspolizei der Stadt Zürich verrechnet?
3. Wird der Kanton der Stadt Zürich für die Reinigung des Rathauses Rechnung stellen? Werden die Täter zur Verantwortung und zur Bezahlung der Reinigungskosten herangezogen?
4. Warum hat der Hausmeister im Rathaus während den Gemeinderatssitzungen keine Aufsicht?
5. Wird bei Wiederholung solcher Fälle das Rathaus für Gemeinderatssitzungen weiterhin zur Verfügung gestellt?

Werner Müller